

Freude, Dank und gute Wünsche

Mit dem gestrigen Spatenstich nimmt Salenstein ein anspruchsvolles Bauprojekt in Angriff. Rund 7 Millionen Franken werden in eine neue Mehrzweckhalle verbaut.

SALENSTEIN – Planmässig ist gestern der Bagger beim Schulhaus Salenstein vorgefahren. Gemeindeammann Peter Forster durfte seinen ersten Arbeitstag seines 32. und letzten Amtsjahrs mit dem Spatenstich der neuen Doppelmehrzweckhalle beginnen. Dies sei das anspruchsvollste Projekt seiner Amtszeit, das sehr viele Hürden überwinden musste, sagte Forster und erinnerte an die denkwürdige Gemeindeversammlung, an der der Baukredit über 6,85 Millionen Franken mit 134 Ja zu 4 Nein genehmigt wurde. Schule und Vereine würden nun eine grossartige Halle mit den richtigen Massen bekommen, in der auch glanzvolle Abendunterhaltungen stattfinden können. Peter Forster dankte Vizegemeindeammann und Kommissionspräsident Roland Nothhelfer und Schulpräsidentin Ewa Zwick für ihren Einsatz. Der Firma Rhomberg wünschte er eine unfallfreie Bauzeit.

Ab August 2011 in Betrieb

Die Firma Rhomberg mit Sitz in St. Gallen wird als Totalunternehmer die Mehrzweckhalle bauen. Geschäftsführer Marcel Meier dankte für das Vertrauen. Er zeigte sich beeindruckt über den schön gemähten Bauplatz und dass es keine einzige Einsprache zur Bauaufgabe gegeben hat. Es sei das erste Projekt, das Rhomberg in dieser Region verwirklichte, die Mehrzweckhalle Salenstein soll schon deshalb ein Referenzobjekt werden. Die Halle wird 28 x 20 Meter gross und unter-



Sie heben das erste Loch für die Mehrzweckhalle aus: (v.r.) Schulpräsidentin Ewa Zwick, Baukommissionspräsident und Vizemeindeammann Roland Nothhelfer, Gemeindeammann Peter Forster, Architekt Stefan Schärer, Marcel Maler, Geschäftsführer von Rhomberg Bau AG, und Projektleiter Ricardo Spycher. Bild: Barbara Hettich

teilbar sein, damit zwei Riegen gleichzeitig turnen können. «Wir haben in Salenstein eine sehr grosse Turnerfamilie», sagt Roland Nothhelfer. Eine Bühne ist vorgesehen, eine kleine Küche, ein Office, ein Foyer sowie ein Raum für den Mittagstisch. Der Platz unter der Bühne kann als Werkshoferweiterung genutzt werden.

Als Erstes wird nun der Anbau an der bestehenden Turnhalle abgerissen, denn die neue Halle wird

sehr nahe an die alte Halle gebaut. Geplant ist, dass im April 2011 die alte Halle abgerissen wird. An ihrer Stelle werden dann Parkplätze realisiert. «Wir werden ein paar Monate ohne Turnhalle auskommen müssen», meint Roland Nothhelfer. Schule und Vereine müssten sich in dieser Zeit mit dem Sportplatz begnügen. Im August 2011, rechtzeitig zum Schulbeginn, soll die neue Mehrzweckhalle dann betriebsbereit sein.

Wie Gemeindeammann Peter Forster an der Gemeindeversammlung erklärt hatte, kann Salenstein die Mehrzweckhalle ohne Steuerfusserhöhung finanzieren. Die Schule ist in die Politische Gemeinde integriert, Investitionen werden aber aufgeteilt: 4 Millionen Franken gehen zulasten der Schulrechnung, eine Million zulasten der Gemeinde und der Rest wird durch ein internes Darlehen aus dem Fonds Ilg abgedeckt. |BARBARA HETTICH